

Lärmaktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz für die Gemeinde Gettorf

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Gettorf liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde, nördlich der Landeshauptstadt Kiel und südlich der Stadt Eckernförde. Gettorf hat die Funktion eines Unterzentrums, die Umgebung der Gemeinde ist ländlich geprägt. Hauptverkehrsstraßen sind die Landesstraße 46 und die Bundesstraße 76. Ein Schienenanschluss besteht in Richtung Kiel und Eckernförde.

Nach § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne zunächst in einer ersten Stufe für Orte an Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Mio. Fahrzeugen/Jahr aufzustellen.

Für den Bereich der Gemeinde Gettorf sind von der Kartierungspflicht gemäß der 1. Stufe der EU-Umgebungslärmrichtlinie folgende Straßen betroffen:

Bundesstraße 76 (B 76)

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Gettorf / AGS 58058
Amt Dänischer Wohld
Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf
Tel: 04346-91200
Fax: 04346-91254
Internet: www.amt-daenischer-wohld.de
Email: poststelle@amtdw.landsh.de

1.3. Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmwirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 1 zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Mio. Fahrzeugen/Jahr belasteten Menschen:

L _{DEN} dB (A)	Belastete Menschen-Straßenlärm
über 55 bis 60	0
über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0
über 75	0
Summe	0

L _{Night} dB (A)	Belastete Menschen-Straßenlärm
über 55 bis 60	10
über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0
über 75	0
Summe	10

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Mio. Fahrzeugen/Jahr belasteten Flächen und Wohnungen:

L _{DEN} dB (A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55-65 dB (A) L _{DEN}	0,4	0
65-75 dB (A) L _{DEN}	0,1	0
über 75 dB (A) L _{DEN}	0,0	0
Summe	0,5	0

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine relevanten Lärmbelastungen festzustellen.

Hinweis:

Für eine Bewertung der Lärmsituation können die Angaben in den vorhandenen Regelwerken (siehe Anlage 1) zur Orientierung herangezogen werden.

Ein gesetzlicher Anspruch für die belastenden Einwohner auf Lärminderung allein aus der strategischen Lärmkartierung entsteht nicht.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Im Gebiet der Gemeinde wurden auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und keine verbesserungsbedürftigen Situationen festgestellt.

3 Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde wurde im November 2004 die Ortsumgehung der B76 eröffnet. Erforderliche Lärminderungsmaßnahmen wurden durch den zuständigen Straßenbaulastträger berücksichtigt.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Da keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 festzustellen sind, werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Es werden keine Gebiete festgelegt.

3.4 Langfristige Strategie zu Lärmproblemen und Lärmauswirkung

Einer langfristigen Strategie bedarf es nicht, da nach Auswertung der Lärmkartierung 2007 keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz ruhiger Gebiete ausreichend gewährleistet ist.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Entfällt

4. Formelle und finanzielle Information

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplanes

Aufstellungsbeschluss durch die Gemeindevertretung Gettorf am 23.09.2008.

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplanes

Abschließender Beschluss durch die Gemeindevertretung Gettorf am 15.07.2009.

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörung

Die Öffentlichkeit wurde im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Bauwesen und Umwelt vom 08.09.2008 und der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2008 informiert.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Aktionsplanes erfolgte in der Zeit vom 20.10.2008 bis zum 09.12.2008 (angekündigte Auslegungszeit vom 23.10.2008 bis zum 24.11.2008). Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte durch Abdruck im Amtsblatt Dänischer Wohld vom 15.10.2008.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Naturschutzverbände erfolgte mit Schreiben vom 24.10.2009.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplanes

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplanes werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplanes

Es entstanden 1.225,94 € für Gutachterkosten (Teilnahme und Vortrag im Rahmen der Sitzung des Ausschusses vom 08.09.2009, Beratung und gutachterliche Begleitung bei der weiteren Bearbeitung).

4.6 Weitere finanzielle Information

Entfällt

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de

Gettorf, den 03. SEP. 2009

JA Jansen



Unterschrift des Berichterstatters der Gemeinde

Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{DEN} und L_{Night} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Einhaltung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{DEN} und L_{Night} wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionschutz“, www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke)

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{1,2}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁴		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁵	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

¹ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VxBl 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

² Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

³ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11.2007

⁴ Verkehrs-lärmschutzverordnung (16. BImSchV) vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

⁵ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503)